

Vereinbarung
nach § 303 Abs. 1 SGB V
für eine Übergangsregelung zu § 301 SGB V

z w i s c h e n

der Bayerischen Krankenhausgesellschaft e.V.

und

dem AOK-Landesverband Bayern,
dem Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V., Landesvertretung Bayern,
dem BKK Landesverband Bayern,
der Bundesknappschaft - Verwaltungsstelle München,
dem Funktionellen Landesverband der Landwirtschaftlichen Krankenkassen
in Bayern,
dem Landesverband der Innungskrankenkassen in Bayern,
dem Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V.,
Landesvertretung Bayern.

§ 1

Zielsetzung

Die Vereinbarung dient der Sicherung der Abrechnung von Krankenhausleistungen im Jahre 1995 bis zum Einsatz des in § 301 Abs. 3 SGB V geregelten Verfahrens über die Datenübermittlung und den Datenträgeraustausch nach § 301 Abs. 1 SGB V.

§ 2

**Datenübermittlung der Krankenhäuser,
die im Jahre 1995 noch die BPflV 1993 anwenden**

- 1) Für die Aufforderung der Kostenübernahme, die Aufnahmeanzeige und die Entlassungsanzeige sowie die Zwischen- und Schlußrechnung gilt die Anlage zum Vertrag gemäß § 112 Abs. 1 SGB V zu § 112 Abs. 2 Nr. 1 SGB V weiter.
- 2) Die Aufnahme- bzw. Entlassungsdiagnose ist möglichst ab dem 1. Januar 1995 nach dem vierstelligen Schlüssel der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) in der vom Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information im Auftrag des BMG erstellten 9. Revision zu verschlüsseln.

§ 3

**Datenübermittlung der Krankenhäuser,
die im Jahre 1995 bereits die BPflV 1995 anwenden**

- 1) Die Festlegungen in § 2 der Vereinbarung gelten sinngemäß.
- 2) Bei Abrechnung von Fallpauschalen und Sonderentgelten erfolgt ergänzend die Angabe des Operationsschlüssels ab dem 1. April 1995.

§ 4

Umstellung der Übermittlungsverfahren

- 1) Die nach der Bundesvereinbarung nach § 301 Abs. 3 SGB V erforderliche Umstellung der Übermittlungsverfahren wird spätestens zum 1. Januar 1996 vorgenommen.
- 2) Eine andere Umstellung der Datenübermittlungs- und Datenempfangsverfahren bei Krankenhäusern und Krankenkassen vor der erforderlichen Umstellung auf das in der Vereinbarung gemäß § 301 Abs. 3 SGB V vorgesehene Verfahren (vgl. Absatz 1) ist für eine ordnungsmäßige Abrechnung nicht erforderlich.

§ 5

Kosten der Umstellung

Aus der Umsetzung der "Vereinbarung gemäß § 301 Abs. 3 SGB V über das Verfahren zur Abrechnung und Übermittlung der Daten nach § 301 Abs. 1 SGB V" resultierende Kosten werden unter Beachtung von möglichen Rationalisierungseffekten im Budget 1996 verhandelt und berücksichtigt.

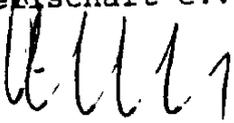
§ 6

Geltung des Vertrages

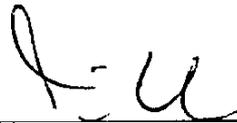
Der Vertrag tritt am 01. Januar 1995 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1995.

München, den 19.12.1994

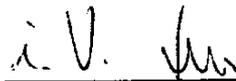
Bayerische Krankenhaus-
gesellschaft e.V.



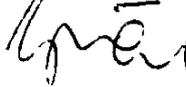
AOK-Landesverband Bayern



Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.
- Landesvertretung Bayern -



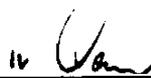
BKK Landesverband Bayern



Bundesknappschaft
- Verwaltungsstelle München -



Funktioneller Landesverband der
Landwirtschaftlichen Krankenkassen
in Bayern



Landesverband der
Innungskrankenkassen in Bayern



Verband der Angestellten-Kranken-
kassen e.V.
- Landesvertretung Bayern -

